

TRAININGSLEITFADEN

ALLGEMEINES

- Die amtlichen Vorschriften müssen eingehalten und die Sicherheitsvorschriften befolgt werden. Die Ausrüstung der Hunde muss tierschutzgerecht sein, ebenso die Behandlung.
- Das SanH Training findet im öffentlichen Raum mit Publikumsverkehr statt. Auf übermässige Bestrafungen sowie Härte, z.B. würgen und schlagen ist zu verzichten. Die Mitglieder sind angehalten, sich gegenseitig zu unterstützen, um das Tierrecht einzuhalten. Je nach Härte und Situation kann ein Platzverweis ausgesprochen werden.
- Diskussionen mit Dritten führt der Vorstand.
- Kinder sind willkommen, stehen aber unter der Aufsicht ihrer Eltern oder einer Aufsichtsperson.
- Ein früheres Starten des Trainingsbetrieb muss zwingend angekündigt werden; allenfalls frühere Trainings werden im Vereinschat publiziert.

TRAININGSBETRIEB

- Alle helfen beim Bereitstellen und Aufräumen des Materials mit. Jeder Trainingsteilnehmende hilft innerhalb der Gruppe nach Anweisungen mit.
- Vor dem Training werden die Übungseinheiten und Reihenfolge festgelegt.
- Hundeführer, die vor der Prüfung stehen, dürfen in der Woche davor die gesamte Prüfung als Test absolvieren.

RUND UM DEN HUNDEFÜHRER

- Wer bei einem Training nicht anwesend sein kann, meldet sich frühzeitig ab.
- Trainingsbeginn im Wald ist jeweils 8.00 h. Die Teilnehmer sind angehalten rechtzeitig bereit zu stehen und ihre Hunde vorgängig zu versäubern (Ausnahmen nach Absprache mit dem Trainer).
- Die Teilnehmer sollen sich Gedanken und Notizen machen was sie speziell trainieren möchten und vorbereitet kommen.
- Korrekter und freundschaftlicher Umgang miteinander ist selbstverständlich.
- Neumitglieder starten mit einer Probezeit von 5 Trainings (Wald und oder UO) zu einem festgelegten Betrag. Anschliessend können sie sich im Verein Anmelden und bezahlen (nach Aufnahme durch den Vorstand) den Mitgliederbeitrag.
- Neue Mitglieder trainieren nur mit einem Hund im ersten Trainingsjahr.
- Es kann mit maximal 2 Hunden trainiert werden.

RUND UM DEN HUND

- Nicht arbeitende Hunde müssen außer Sichtweite platziert werden (im Auto oder in eine Hundebox). Dies gilt auch für Gäste oder Personen, welche Interesse an der Sparte äußern (Schnuppertraining).
- Lärmemissionen z.B. Gebell sind möglichst gering zu halten.
- Warmup / Cooldown erfolgen ebenso wie das Versäubern bei den Fahrzeugen oder auf dem Weg. Den Kot unserer Hunde nehmen wir selbstverständlich auf und mit.
- Hunde sind an der Leine zu führen, außer bei der Arbeit.
- Jeder Hund, der im SanH-Revier arbeitet, trägt ein Sani-Geschirr.
- Läufige Hündinnen können am Training mit der nötigen Sorgfalt und Orientierung der Gruppe teilnehmen. Dies ist vor Beginn des Trainingsbetriebes zu melden. Sie sind im Auto zu lassen.